Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen **Herausgeber:** Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Band: 12 (1917)

Heft: 8

Artikel: Kassaverkehr der Zentralkasse vom 1. Januar bis 30. Juni 1917

Autor: Halmer-Baumann, Julie

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-351364

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3

Der Arbeiterinnenberein Luzern hat an einer von 21 Mitsgliebern (Gesamtmitglieberzahl zirka 100) besuchten Generalversammlung beschlossen, aus dem Zentralverbande auszutreten. Die angegebenen Gründe über große Belastung der Kasse sonnen nicht als stichhaltig betrachtet werden.

Referate sind gehalten worden in Burgdorf, Thalwil, Rap-

perswil, Bafel, Schaffhausen und Winterthur.

Wie alljährlich findet auch dieses Jahr eine von der internationalen sozialistischen Jugendorganisation durchgesührte Kundgebung statt. Die Veranstaltung soll am 2. September durchgesührt werden. Neben der Agitation für die Jugendorganisation gilt die Kundgebung in erster Linie als Protest gegen die Fortsührung des Krieges und als Demonstration sür vermehrten Jugendschuß. Wir fordern schon heute unsere Sektionen auf, gemeinsam mit der Partei und den Jugendorganisationen die nötigen Vordereitungen zu tressen. Soll die Kundgebung die gewünsichte Wirkung erzielen, muß sie machtvoll sein, besonders auch an Orten, wo sich noch keine Jugendorganisation befindet.

Im Laufe der Monate August und September soll jede Verbandssektion mindestens eine Versammlung zur Besprechung der Notstands= und Fürsorgemaßnahmen einberusen. Ein Mitglied soll wenn möglich vorher als Referentin bestimmt werden, die dann in erster Linie die Aufgade hat, sich über die von den Behörden, Fürsorgekommissionen, Gemeinden, Kantonen und Bund beschlossenen Maßnahmen zu orientieren, in der Versammlung darüber zu berichten. Die Diskussion wirdzeigen, inwieweit die beschlossenen Maßnahmen auch wirklich durchgesührt werden, ob sie genügen und ob und wie weit sie verbesselsenungsbedürstig sind. Sin Bericht über die Versammlungen ist unverzüglich dem Zentralvorstand zuzussellen. Wertwoll sind auch Angaden über die Art, wie der Arbeiter heute lebt. Wir bitten die Genossinnen, uns auch hierüber ungeschminkte Berichte zukommen zu lassen.

Sammelliste für eine oppositionelle Arbeiterinnenzeitung in Deutschland.

Nebertrag Fr. 409. Internationale Gruppe (beutsch) Genf Fr. 23.75, Fg. Fr. 1.25; Total Fr. 434. Die Sammlung wird fortgeseht.

Jahresrechnung der Zentralkasse 1916.

Einnahmen.

	ar.
Saldo auf 31. Dezember 1915	860.93
Zins laut Sparkassenbuch pro 1916	40.15
Verbandsbeiträge pro 1916	2742.35
"Borkämpferin" (Textilarbeiterverband u. Abonnements)	706.24
Flugblätter, Broschüren, "Borkampferin" Ginzelverkauf	789.20
Freiwillige Beiträge	741
Subvention der Schweiz. Sozialdem. Partei (Teilzahl.)	200.—
Zahlung an die Agitation im Kanton Zürich von der	
fant. Geschäftsleitung	50.20
T otal	6130.67
Ausgaben.	

"Borkampferin", Druck, Administration 2c.	3509.25
Broschüren und Flugblätter	599.45
Referate und Delegationen	360.55
Delegationsentschädigungen an einzelne Sektionen	106.—
Verwaltungsspesen, sachliche	186.90
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	1367.92
Total .	6130.07

••	_				4040
Rermi	aensi	:emmi	ma	men	1916.

Vermögensrechnung pro 1916.	
Sparkaffenbuch	1042.30
An bar	250.17
Guthaben für Verbandsmarken	141.—
Tertilarbeiterverband für "Vorkämpferin"	139.30
Für Flugblätter, Zeitungen 2c.	43.50
Total	1616 27

Preßfonds.		Fr.
Saldovortrag		527.20
ins pro 1916		21.10
	Total -	548.30

Rassaverkehr der Zentralkasse vom 1. Januar bis 30. Juni 1917.

Einnahmen.

Saldo auf 31. Dezember 1916	1367.92
Verbandsbeiträge	1274.20
"Vorkämpferin": Agitationsnummern, Ginzelverkauf	447.25
"Vorkampferin", Textilarbeiterverband und Abonnements	352.46
Freiwillige Beiträge	170.—
Beitrag der Sozialdemokr. Partei an Broschüre Zina	200.—
Beitrag d. Partei d. Kantons Zürich an Brosch, Robmann bito an Agitation	100.— 32.70
Broschüren .	383.60
Total -	4328.13
Ausgaben.	elen i
"Vorkämpferin", Druck und Administration	1803.—
Broschüren und Flugschriften	973.15
Referate und Delegationen	195.60
Verwaltungsspesen, sachliche	117.50
Total -	3089.25

Die Raffierin:

Julie Salmer-Baumann, Zürich.

Borftehende Rechnung haben geprüft und richtig befunden: Die Revisorinnen:

Lina Gubler, Frau Frei, Mina Vogel.

Bürich, Juli 1916, März und Juli 1917.

Wir sind wiederum in der Lage, eine Reihe freiwilliger Beisträge seitens Gewerkschaftsverbänden und einzelnen Gebern zu verdanken. Hervorzuheben ist, daß die Geschäftsleitung des Kanstons Zürich einen erheblichen Beitrag an die Agitation im Kanston leistet. Die Sozialdemokratische Parter der Schweiz konnte ihren Berpslichtungen dis heute nur mangelhaft nachkommen, in erster Linie wegen eigener sinanzieller sehr starker Belastung.

Wenn die Nechnungsabschlüffe jeweils befriedigen, dann nicht zu mindesten infolge all der freiwillig und bereitwillig geleisteten Arbeit. Wir verdanken besonders die Mitarbeit an unserer Zeitung, das Halten von Vorträgen und all die bescheidene Kleinarbeit.

Seitens der Sektionen sind die Mitgliederbeiträge prompt eingegangen. Ein kurzer Jahresbericht folgt in der nächsten Nummer des Blattes.

Der Zentralvouftand.

Für die Gleichberechtigung der Frauen.

- (S. A.) Die ruffisch e Liga für die Gleichberechtigung der Frauen hat folgende zwölf Leitsätze für die Notwendigkeit des Frauenwahlrechts aufgestellt:
- 1. Die Frauen bilden die Sälfte der gefamten Bebölkerung Ruglands.
- 2. Die Grundlage der politischen Freiheit besteht darin, daß alle, die sich den Gesetzen unterwerfen, an ihrer Außarbeitung Anteil nehmen müssen.
- 3. Die konstituierende Versammlung muß den Willen des gesamten Volkes widerspiegeln.
- 4. Die konstituierende Versammlung kann den Willen des gesamten Volkes nicht zum Ausdruck bringen, wenn eine Hälfte der Bevölkerung in ihr nicht vertreten ist.
- 5. Sämtliche Gesetze betreffen die Frauen ebenso wie die Manner, und einige Gesetze ausschließlich die Frauen; wie können sie also ohne ihre Anteilnahme erlassen werden?
- 6. Die Gesetzgebung über die Kinder berührt die Frauen nicht weniger wie die Männer.